

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 588.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 192.

Wagnis-Preis für Halle und Magdeburg 2 1/2 Mark, für die Postbezugs 3 Mark für das Quartier. Die halbjährige Zeitung erhebt monatlich 10 Pfennig. — Druck-Verlag: Sallesche Druckerei. Postfach 100. Halle a. S. (Gönningsplatz), Sannatstraße, Mittelstraße.

Erste Ausgabe.

Anzeige-Gebühren für die fünfzehntägige Beilage oder jeden Raum für Halle 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Bekanntmachung des Reichsanwalts bis zum 1. Januar, Anzeigen-Kassa bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 57. Telefon Nr. 152.

Sonnabend, 16. Dezember 1899.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon Nr. 931.

Herr v. Miquel und der Freisinn.

Die Erklärung des Finanzministers Dr. v. Miquel, die allen Ausstellungen der Presse über angeblich von ihm gethane Bewegungen und Schritte ein formelles Dementi entgegensetzte, hat den Verehrern jener Gerichte zwar das Konzept vorüber, ihnen aber nicht den Wind genommen, auf dem ihrer Gerechtigkeit einzig zugehenden Weg der Verdächtigung und Lamentation zu verfahren. Sie konnten nicht umhin, die Erklärung des Finanzministers abzufragen und anzusehen, daß das Dementi alle über und häßlichen Nachreden treffe. Doch zugleich versicherten sie, daß der Herr Finanzminister zu viel in Abrede stelle, zu allgemein sein Dementi thue, daß er auch Dinge verneine, die ungewisshaltig seien, und daß dadurch seine Aufklärung an Wert verliere. Diese Bemerkungen, deren Wahrheitsnähe durch die Hand liegt, verfolgen den Zweck, das eben als erfinden und verleumdend bezeichnete gleichwohl als zutreffend anzugeben — ganz nach dem Grundsatz: calumniare audeat, semper aliquid haeret. (Nun ist sich darauf los verleiendet, etwas bleibt immer hängen.)

Herr von Miquel sollte sich bei einem Diner so entschließen gegen die Anwaltschaft auszusprechen haben, daß Herr von Ernemann abnehmend das, was zu treten sich bewegen fand. Herr v. Miquel bestreitet das, Herr von Ernemann daß verneint, daß ihm davon nichts bekannt sei — doch eine gewisse Befreiung hält gleichwohl an dem Wahren fest, dem Herrn von Ernemann sei der Vorfall „nicht erinnerlich“. Es wird also dem Minister untergeleitet, daß er die Unwahrheit sage, und Herrn v. Ernemann, daß er die Wahrheit beuge, indem er Gedächtnisverlust vorbringe.

Herr von Miquel versichert, daß ihm nicht bekannt gewesen sei, aus welchen Feder anonyme Artikel in der „Post“ gegen die Anwaltschaft erschienen. „Das ist nicht wahr!“ rief jene Presse, „aber wir haben oft gehört, von dieser Verfassung her.“ Weil also die Presse, die alle Artikel über Herrn von Miquel verbreitet hat, auch dieser Meldung zum Zweck der Verdächtigung Raum gegeben, soll der Finanzminister das ohne Weiteres für bare Münze nehmen. Selbst wenn es wahr wäre, erschien es wegen der Urheber der Behauptung und wegen des Zusammenhangs mit offenkundigen Erfindungen ungläubhaft.

Herr von Miquel bestreitet, daß er zwei Abgeordnete zur Beobachtung der „Reuezeitung“ geschickt hätte, um einen Seitenblick mit dem Kommissar zu fassen. Der Reichstagsabgeordnete v. Koebell bestätigte öffentlich, daß er „allein und nicht auf Wunsch oder Anregung des Herrn von Miquel“ bei der „Reuezeitung“ gewesen sei, um sie über eine irrtümliche Auf-

fassung aufzuklären. Man sollte meinen, daß hieran nicht zu rütteln sei. Doch nein! Bei Herrn Landrath v. Koebell ist ein Sohn des Finanzministers befehlig — also . . .

Herr von Miquel erklärt, daß er die Flottenfrage mit den Kommissaren in der Presse nicht habe in Verbindung bringen lassen. Hielt nichts! Es hat ja in den „Berliner Politischen Nachrichten“ gefunden, deren Herausgeber aus dem Finanzministerium unterrichtet wurde. Daß dieser Zusammenhang zu dem Schluss nicht berechtigt, das genannte Organ bringe nur Nachrichten aus dem Finanzministerium, ist so offenbar, wie es offenbar ist, daß nicht alle Bierfischer Tiger sind, weil alle Tiger Bierfischer sind. Doch die in Rede stehende Presse scheint selbst vor dieser Einfallstürme nicht zurück, wenn damit ihrer verleumdenden Mithat gedient ist.

Herr von Miquel sagt, daß er zu seinem Dementi noch vor Beginn der Kandidatenzeitung sich geäußert haben habe, weil die „Freisinnige Zeitung“ fälschlich „detaillierte, den Schein der Nichtigkeit übermäßig an sich tragende Mitteilungen von distriktalen Vorgängen in Wilhelmshöhe, sogar aus einer Kronratsbesprechung, in Bezug auf sein Verhalten in Betreff der Jurisprudenzanstaltung von politischen Beamten“ gebracht hätte.

Da der Antwort hierauf übertritt, wie die „Bank- und Handelsztg.“ mit Recht hervorhebt, die Verleumdungspresse sogar das Vorbild des Kapitels. Es weiß ganz genau, daß „des Königs Rath geheim sein“ muß; je weiß ganz genau, daß der Finanzminister aus diesem „Rath des Königs“ nichts Positives mitteilen darf, daß er auf die negierende Abwehr durch die Pflichten seines Amtes beschränkt ist, — und doch hat sie die verwegene Verleumdung, dem Minister nachzusagen, daß sein offizielles Dementi unzutreffend ist, so lange er nicht positive Angaben über die geheimen Vorgänge macht!

Auf der gleichen Höhe der Unrichtigkeit und Ehrlosigkeit ist es, daß jene Presse mit häßlichen Glosse die „Reuezeitung“ begreift, daß ein preussischer Minister mit Namen: Miquel, in der Erklärung abgibt und Reuezeitungsnachrichten bezeugt. Sie selbst hat ihn durch Verleumdungen, Verdächtigungen, Erfindungen dazu gezwungen, sie lächerlich zu nennen, und nachdem dies geschehen, was nur sie allein herbeigeführt hat, nennt sie es „merkwürdig“. —

Ein ander Bild: Bekanntlich hat der Centrumsführer Dr. Lieber den Finanzminister im Reichstage in einer böiger werbenden Art und Form angegriffen und verdächtigt. Herr v. Miquel hat daraus in einer ausführenden Entgegnung alle diese Angriffe zurückgewiesen und Herrn Dr. Lieber in einer so überzeugenden und glänzenden Weise abgegriffen, daß dieselbe bald wie ein einig und geistiglicher Schuldbeweis. Das hielt Herrmann ein, der es einsehen will. Nur die „Freisinnige Ztg.“ und ihre nach der Stab der demokratischen Blätter und

Blättern bringen es fertig, in ihrer Betrachtung des Ergebnisses der Debatte zwischen dem Finanzminister und dem Centrumsführer das direkte Gegenbild des thätigsten Vorganges herauszuarbeiten. Wenn man dem Richterlichen Organe glauben wollte, so wäre nicht Dr. Lieber gegen Herrn von Miquel, sondern umgekehrt dieser gegen den Centrumsführer mit einem lawenartigen Angriff vorgegangen. Es heißt nämlich von Liebers scharfen Vorwürfe ganz harmlos, der Centrumsführer habe in seiner Rede „einige Anspielungen auf die Einwirkungen Miquels gemacht“. Der Finanzminister habe es heinertlich für Flug gehalten, „mit einem Angriff auf den Abg. Lieber zu beginnen“. Man muß sich nur die Vorwürfe Dr. Liebers, welcher mit der frühesten Jugendzeit des Finanzministers begann, um Stoff genug zu bekommen, vorhalten, um zu begreifen, wie frag die Entstellung ist. Es ist allerdings Herrmann bekannt, daß die Lebensinteressen der sieben freisinnigen Volkspartei Converganz gegen das Centrum bedingen, denn die Rechte der alten Fortschrittlichkeit ist im Reichstage verstanden nur der Wunsch und Gnan anderer Parteien ihre Erhaltung, die eigene Kraft ist nirgends mehr auch für nur ein Mandat hindreichend. Das haben zwei Reichstagsqualifikation genügend klar beleuchtet. Das aber das Entgegenkommen bis zur klüglichen Liebesdienerei geht, hat bis zu diesem augenblicklichen Beweise kaum jemand geglaubt. Uebigens beweist der Färbungsversuch der „Freisinnigen Zeitung“, wie sehr auch dort die Anstalt geteilt wird, daß Dr. Lieber wenig glücklich aus diesem Strauß hervorgeht. Da jedoch nun weniger unglücklich für einen Liebesfahnen als für einen Angreifer ist, so verleiht der gute Freund vom Freisinn für die Rollen in der Erwartung, daß es an der richtigen Stelle wohlwollend bemerkt wird und es im endlichen Augenblick wieder mal heißt: eine Liebe ist der andern werth. Wahrhaftig, eine noble Art zu erklären und zu kämpfen!

Deutsches Reich.

Halle a. S. 15. Dezember.

Dem Abgeordneten Richter gehörte die geführte Sitzung des Reichstages. Die ganze demokratische Presse wird die Zukünftige Rede des „großen“ Kaiserlichen Redneren bejubeln, sie in allen möglichen Entzücken rühmend und lobend und der Welt weiß zu machen suchen, als hätte sie Gott weiß welche wichtigen Wahrheiten und Weisheiten enthalten. Anders freilich wird über die jüdische Zeitung Eugen Richters derjenige urtheilen, der sich das Ding objektiv und vorurtheilsfrei anschaut. Dem da erkennt man sofort: die ganze Rede ist alt, man hat sie ihrem

Auch ein Winterlied.

Und hat er Jahre lang gefadelt —
Nun zeigt der Winter seine Macht,
Gesesselt liegen See und Ströme,
Der Schnee beim Wandern trübsicht und tracht.
Kein Ofen springt! Der Frost, der grimme,
Malt eisige Blumen über Nacht
An jedes Fenster, zu verstopfen
Des Frühlings holde Blütenpracht.
Und thant nützlich nicht die Sonne
Den trügerischen Schmutz hinweg,
Uns schone Erd' und Himmel draußen
Nur wie ein großer Nebelackel!
Doch wohl dem, der im trauten Stübchen
Sich wärmen kann — — — ach, sind bekannt
Die Klatten nicht, wo bittere Armut
Der bitteren Kälte reicht die Hand?
Und wo die Weiden nun gemeinsam
Erstarken machen Hand und Herz,
Ach, Klatten, wo die Kindlein weinen,
Und Eltern ratlos stoßen im Schmerz?
Ja, Klatten, wo auf hartem Lager
Hilflos ein Kranker stöhnt und friert,
Wo glaubenslos, nach eitlen Mähen
Verzweiflung wild in's Keere stiert?
O säume nicht! An deinem Theile
Trag ab die große Liebesschuld,
Such' auf das Elend, tröste, spende
Zum Dank für Gottes Liebeshuld!
Und nagel ein Leid der selbst am Herzen,
Ist gramverblüht dein Gemüth —
Sieh, ob beim Eindern fremder Schmerzen
Nicht neu dein Lebenstheil erblickst!

Paul Dehnu.

Bilder von der Pariser Welt-Ausstellung.

Der sibirische Pavillon.

Man will in Paris, in Gegenfall zu anderen Weltausstellungen, die Klassifizierung der Produkte derart konsequent durchführen, daß man jeden Gegenstand in sachgemäßer Entschiedenheit aus dem Holzproduktentstehen sieht. Darum werden auch die Ausstellungsobjekte Sibirians, wie die aller anderen Nationen, nicht in besonderen Pavillons vereinigt, sondern je nach ihrer Art und Beschaffenheit bei den einzelnen Gruppen zu finden sein, zu welchen sie naturgemäß gehören. Wer sich für ein Spezialgebiet interessiert, soll nicht sehr oder fünfzehn verschiedene Pavillons aufsuchen müssen, um den gegenwärtigen Stand der Industrie studieren zu können. Er soll sich nicht in der bräunlichen Abtheilung mit der Kultur des Kautschukbaumes beschäftigen und in den verbliebenen Pavillons die Verarbeitungen, sowie die fertigen Erzeugnisse beschauen, sondern in einer Halle oder einer Gruppe, welche die gesammte Kaufmannsindustrie umfaßt. Alles vereinigt finden. Um nun aber nicht die zahlreichen Pavillons und Hallen der Nationen in ihrer charakteristischen Architektur zu unterbrechen, welche das Bild eines weiten Ausstellungsgebietes so malarisch gestalten, hat man den Staaten anheimgestellt, in einem besonderen Gebäude hervorragende Erzeugnisse, welche andere Länder nicht hervorbringen, in wirkungsvoller Weise vorzuführen oder sonst in einem charakteristischen Bau der Stadt des betreffenden Landes oder dem Volkscharakter zum Ausdruck zu bringen. Die meisten Staaten haben es vorgezogen, das ihnen zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellte Terrain auf dem Trocadero zur Errichtung eines Pavillons für ihre Kolonien zu benutzen, und Frankreich hat dies natürlich in besonders ausgebreiteter Weise gethan. Ausblühend erhebt er sich ein kleines Palais, in welchem die heutige industrielle Bedeutung Sibiriens, das seit Errichtung der sibirischen Bahnen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht, aller Welt darzulegen werden soll. Auf den Schmutz dieses sehr reizvollen Pavillons verordnet daher die kaiserliche russische Kommission, an deren Spitze die Herren Koozeff und Arthur Raffalovich, sowie der Generalkommissar Fürst Demichoff stehen, eine ganz besondere Sorgfalt.

Die Architektur des Gebäudes, das 6000 Quadratmeter umfaßt wird, trägt durchaus einen russisch-nationalen Charakter und ist reich an Details, welche an die Architektur des Kreml erinnern. Da sich in Sibirien die Baukunst erst noch entwickelt und zu einer Bedeutung erheben soll, so mußte

man sich auf die Architektur des europäischen Ausland beschränken, und es sind vorzüglich Moskauer Vorbilder, denen man gefolgt ist.

Die Hauptfassade, welche eine Länge von 75 Metern aufweist, ruht auf die Mittelallee des Trocadero. Das Terrain ist hier geneigt, so daß man zu den verschiedenen Portalen über Terrassen hinaufsteigen muß, wodurch sich die malerisch gruppierten Baumassen um so vortheilhafter dem Auge darbieten. Das ganze Gebäude wird in seiner äußeren Erscheinung durch Thür- und Thorbauten gegliedert, so daß die innere Raumgestaltung wenig zum Ausdruck kommt. Den Haupteingang überbringt ein hoher Thorbogen, wie das dem Charakter des Ganzen entspricht; dieses Portal wird von niedrigen, schwerfälligen Thorbauten flankirt; diese Thorbauten charakterisieren auch alle übrigen eingangshafte Theile, während die Thürme, welche sich bis zu 45 Meter über Terrain erheben, überaus reich gezieret sind und sogar einer gewissen grotesken Anmut nicht entbehren. Lucien Leblanc und Melzer heißen die Architekten dieses Pavillons. Herr Melzer ist Russe und seine Aufgabe war es, den nationalen Charakter des Baues zu mahnen. Lucien Leblanc hat sich bereits früher hervorgethan, und der Palais der Weltausstellung des Jahres 1889, ein kleines, planlastisches Meisterstück, war eines der Werke, die von seiner Eigenart und seinem künstlerischen Empfinden Zeugnis ablegten.

Durch das Hauptportal gelangt man in ein Vestibül und dieses Portal hat einen hohen, zu beiden Seiten des Vestibüls liegenden großen Säle, welche Produkte von den Donänen und Gütern des Jaren aufnehmen werden. Der 300 Quadratmeter große Hof wird im Nebigen von besonders überquaderten Säulen umgeben, welche die Ausstellungen von Centralafrika, von Kaukasus und von Nordrußland aufnehmen. Für eine russische Musikpelle wird man unter freiem Himmel eine reich besetzte Estrade errichten.

In einem Obergeschoß, das aber nur einen sehr kleinen Teil des Flächenraums einnimmt, wird ein Diorama von Vaku und ein sibirisches Panorama untergebracht werden.

Inmitten des Bereichs dieser russischen Abtheilung wird ferner die Internationale Schlafwagen-Gesellschaft in einem Züge der Diorama erbauen. Die Juhänder werden in einem Züge der Schlafwagen-Gesellschaft sitzen, und das ganze Panorama, die Estraden der sibirischen Bahnen von Moskau bis nach China, an ihren Augen vorbeiziehen sehen. Die Wagen sind die gleichen, wie die der großen asiatischen Eisenbahn und sie werden berart in Bewegung gesetzt, daß die Passagiere alle Freuden und Leiden einer langen Eisenbahnfahrt durchzufühlen vermögen. Um die Illusion vollkommen zu machen, wird man auf den Hauptstationen Wartenhalten gewöhnen, so daß man die Weize der russisch-sibirischen Landschaft in Ruhe genießen wird.

In neuen Meldungen liegt es gut wie nicht vor. Wir verzeichnen folgende: ...

IV. Steueranfall nicht zu beanstanden. Die von der Stadt Mainz ...

Polakoren der Telegraphenleitung ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

X Jörbig, 13. Dez. (Krammarkt) Der am gestrigen Tage ...

M. Mühlberg a. G., 14. Debr. (Städtisches) In der letzten ...

N. Wittenberg, 14. Dez. (Ueber schlechte Heizung in den ...

N. Wittenberg, 14. Dez. (Sparfasse) - Hund der Landwirth ...

N. Wittenberg, 13. Dez. (Separation) Bekanntlich hat vor ...

N. Wittenberg, 14. Dez. (Gesandnis) - Feuer) Die im ...

N. Wittenberg, 14. Dez. (Unfall) Während der ...

W. Erfurt, 14. Dezember. (Stadthaushalt) Nach dem ...

W. Erfurt, 14. Dez. (In der heutigen Stadtverordneten ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

W. Erfurt, 14. Dez. (Unfall) Vor einiger Zeit hat die ...

H. C. Weddy-Pönicke. Halle a. S., Leipziger Strasse 7. Gegr. 1864. Herren-, Damen- und Kinder-Tricot-Unterkleidung.



Neu!

Von jetzt an
bringt die

Neu!

MAGGI

GESELLSCHAFT, Berlin W. 57,

ausser ihrer altbekannten vorzüglichen Suppenwürste
in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften

unter ihrer geschützten Fabrikmarke  folgende Neuheiten zum Verkauf:

Gluten-Kakao
in Würfeln
zur sofortigen Herstellung eines
ausgezeichneten
KAKAO-FRÜHSTÜCK'S
für **5 Pfg.**

MAGGI's Gluten-Kakao
verbindet seltenen Wohlgeschmack
mit grosstem Nährwerte und ist in
folgenden Sorten erhältlich:
1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

Gemüse- und Kraft-
Suppen
in Würfeln
zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
vorzüglicher SUPPE
für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen
sind nur mit Wasser in wenigen
Minuten herstellbar. In 26 ver-
schiedenen Sorten der beliebtesten
Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
kräftiger FLEISCHBRÜHE
— fett —
für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln
sind durch einen Paraffinüberzug ge-
schützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe
enthält 2 Port. konzentrierten Auszug
von bestem mit Gemüse abgekochtem
Fleisch nebst dem nötigen Kochsatz.
Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
feinster KRAFTBRÜHE
— entfettet, extra stark —
für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln
für Kraftbrühe enthalten extra stark
konzentrierten entfetteten Fleisch-
saff von feinstem Auszug und sind
ausser für körperlich und geistig
stark Angestregte besonders wert-
voll auch für Kranke und Genesende.
Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Maggi
zum Würzen.
Probe-Fläschchen
für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen,
um augenblicklich jede Suppe und
jede schwache Bouillon gut und
kräftig zu machen.
Fläschchen: No. 1. No. 2.
Original: 65 Pf. 110 Pf.
Nachgefüllt: 45 - 70 -

mit Gr. Ulrichstr. 10. **Friedrich Arnold** im Hause Mars-la-Tour.

Inh. Adolf & Hermann Heller,
empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**
Sehr schöne Teppiche,
von den grössten bis zu den kleinsten Sorten.
Portièren in hübschen Mustern, Tischdecken, Reisedecken,
Schlafdecken, Plaids, Fenstermäntel mit feinen Bordüren.
Schöne Fellteppiche u. Bettvorleger, Angorafelle,
Gummitischdecken, Wandschoner, Marktaschen, Cocos-
u. Linoleumteppiche für Herren- u. Speisezimmer,
Linoleum zu Zimmerbelägen und Läufern, Cocos-Abtreter und
Cocos-Läufer, Läuferstoffe.
Billigste Preise. ————— Reichste Auswahl. —————
Friedrich Arnold, Gr. Ulrichstr. 10. Fernsprecher 315.

Modell-Dampfmaschinen.

C. F. Ritter, Halle a. S.

Spezial-Geschäft für Nähmaschinen der besten Systeme für gewerblichen und Familien-Gebrauch. Allein-Verkauf der Original „Victoria“-Nähmaschine.

A. Pfeifer, Mechaniker, Halle a. S., Leipzigerstr. 2. 11.
Waldmaschine „Regina“ und Wringmaschinen. Eigene Reparaturwerkstatt.

Neu! Universal-Stopi-Apparat, Neu!
passend für jede Nähmaschine.

Bilderbücher, Jugendschriften
(auch welche zu herabgesetzten Preisen).
Klassiker * Geschenkliteratur * Kochbücher
Dom- u. Provinzial-Gesangbücher
empfiehlt
Ed. Anton, Halle, Barfüsserstrasse 1.

Süsse Mandeln,
große Frucht, 1899er Ernte,
offert à Pfd. 100 Pfg.,
bei 5 Pfd. Vorzugs-Preise.
H. W. Haacke, gr. Klausstr. 16.

Lebkuchen,
ägl. feinst und von vorzüglichstem
Geschmack.
Johs. Wilhelm's Conditorei,
Leipzigerstr. 69.

Ranniger's Damen-Handschuhe
sind die besten, sowohl im Sitz und Haltbarkeit, als
Farbenauswahl und Ausstattung,
à Paar 3.25 Mark, 3 Paar 9 Mark.
Telephon 912. Herrn. Oetting, Gr. Steinstr. 2.

Piano-Lampen
ca. 30 verschiedene Muster in allen Preislagen.
Piano-Sessel
in reichhaltigster Auswahl
C. Rich. Ritter, Leipzigerstr. 73. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Wit 3 Belagen.



Singer Nähmaschine

Die echte

ist das

nützlichste Weihnachtsgeschenk.

Unsere neuen Familien-Maschinen haben den leichtesten, ruhigsten Gang, sind von einfacher Handhabung und unübertroffen für alle im Hause vorkommenden Arbeiten wie für die moderne Hausfräulei und Gehilfsarbeit.

Kostenlos Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunstfräulei. — Lager von Stickböden in großer Sortenauswahl.

Elektromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

SINGER Co., Nähmaschinen Aktien-Gesellschaft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 20.
Frühere Firma: G. Heidingcr.

Original Singer Nähmaschinen sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich.

ff. Stollen
befest zum Fest und nimmt Bestellung entgegen
Johs. Wilhelm's Conditorei,
Leipzigerstrasse 59.

Aepfel.

Zum Feste empfehle:
hochfeine Deutsche, Schweizermärkte und amerikanische Aepfel, Apfelsinen und Citronen billigst. [5077]

Gr. Steinstr. 19.
Fr. Preisicke.

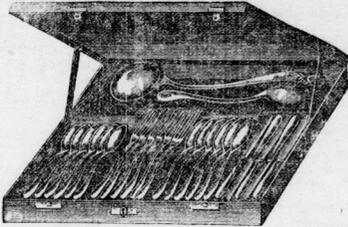
Gebr. Gruneberg

Geiſtſtraße 41 hatten beſtens empfohlen zu **Jernſpr. 432.**

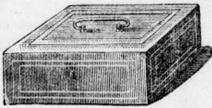
Weihnachts-Einkäufen:

Ofenvorsetzer, Feuergeräth- und Regenschirm-Ständer, Ofenschirme, Kohlen- und Holzkasten.

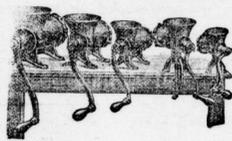
Aufwaschtische, Eis-schränke, Fliegen-, Eier-, Seifen-Schränke
Franchir-, Tisch- und
Taschenmesser,
Geflügelstecher, Solinger Fabrikate
von
J. A. Henkels.



Verkaufsstelle
von
Berndorfer Alpaca-
und Alpaca-Silber-
Besteck,
Ersatz für echtes
Silber,
zu Fabrikpreisen.



Kaffee- und Thee-Services, auch einzelne
Stannen, Kaffee- und Theemaschinen, Thee-
kesselständer, Theegläser, Weinkühler,
Reinmüchel-Kochgeschirre, Kaffee- und Servir-
bretter in Eiche, Nußbaum, Nidel u. decorirter
Japance-Girlage, Tortenplatten, Theekannen-
Unterſetzer und Brodbörbe mit Japance-Einlage, Brodbretter mit und ohne
Deiſe, Gemüse- und Gewürz-ſtänder mit neuen Decors, Obiſmeſſer,
Obiſmeſſerſtänder in Holz, vernickelt und verſilbert, ausziehbare Toilette-
Leuchter in cuivre poli und vernickelt, in neuen Muſtern.



Diebsſichere Kaffeſetten mit und ohne Geheimboden.
Geldbörbe und Damen-Kaffeſetten.

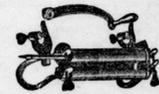
Fleiſchhack- und Wurſtklop-
maſchinen,
Brodschneidemaſchinen und Brodhobel,
Meſſerputzmaſchinen,
Kaffee- und Gewürzmühlen,
Sennekreiden.



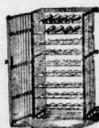
Matratzen.
Eiſerne Bettſtellen mit und ohne Spiralboden
für Kinder und Erwachsene.



Wäſcherollen, Wäſcheleinen, Waſchmaſchinen,
Wringmaſchinen, Wäſchetrockner,
Plättbretter, Glanzplättchen und Glühſtoffplättchen,
Flaſchenſchränke,
Hausapotheken, Cigarrenſchränke,
Stufenleiter, Treppenſtühle, Salontritte,
Wärmflaſchen, Wärmſteine,
Zimmerloſets mit Geruchverſchluß,
Vogelbauer und Vogelbauer-Ständer.



Magazin
für Haus- und Küchen-
Einrichtungen.



Kein Gatte

verleihe, ſeiner Frau einige Flaſchen Pfeiffer's Manal von Apotheker
Otto Pfeiffer & Comp. auf den Weihnachtsſtag zu legen.
Manal iſt das beſte Mittel gegen ungeliebte unangenehme Haut des weibl.
der Hände und Arme.

1/2 Fl. 0.50 Mk., 1/1 Fl. 0.90 Mk.
Käuflich in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeſchäften.

Weihnachtsbitte.

Den Nothleidenden unſerer Gemeinde wächſen wir, wie alljährlich, wiederum
eine Weihnachtsfreude bereiten und richten daher an unſere Fräulein die herzlichſte
Bitte, uns dazu zu helfen. Wir ſind dankbar für Spenden jeder Art, ſei es an
Lebensmitteln oder Kleidungsſtücken oder Geld.

Zum Empfang der Gaben ſind gern bereit Frau Superintendent Bethge,
Schmeiereck 10, Frau Spielberg, Burgſtr. 29, Frau Wollweber Schloſſer, Burgſtr. 1a,
Schweſter Elſabeth, Burgſtr. 21 und der Untergemeinde.
Der Giebiſchenſteiner Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.
Meltzer, Platzmarkt.

100,000 Flaſchen
feinſten

Champagner

ſind von einer erſten Champagnerkellerei un-
händelbarer weit unter Preis ſofort abzu-
geben. Pfandengährung nach franzöſiſcher
Weſe garantiert. Verfaßt in Flaſchen von
30, 40, 50, 60, 80 l. à Mk. 1.50 per 1/2 l.
incl. Glas und Packung ſollfrei p. compt.
ohne Abzug. 1/2 oder 1/3 Probeflaſche vor-
frei. Offerten unter **J. L. 9010** an
Rudolf Moſſe, Berlin SW.

Frſche fette Backbutter
(Garantirt reine Naturbutter),
Pfund 100 Pfg.



Otto Gottſchalk
Halle a. Saale,
Gr. Ulrichſtr. 57.

Wegen Aufgabe des Artikels

Ausverkauf

von

Cocoſläufer

in 68 und 90 cm Breite

zu ſehr billigen Preiſen.

Herrmann Biſchoff,

Gr. Klausſtr. 4.

Stammſeidel.

C. F. Ritter,
Halle a. S.

Louis Böker

Groſſe

Weihnachtsausſtellung.

Hervorragende Neuheiten
in
Speiſeservices, Caffeeservices,
Waſchgarnituren, Luxusartikeln,
Bierservices, Bowlen etc. etc.

Unerreichte Auswahl.
Anerkannt billigſte Preiſe.

Halle a. S.,
12 Leipziger Strasse 12.

Engros
9 Groſſe Brauhausſtraſſe 9.

Steingut, Majolika, Luxus.

Porzellan, Glas, Criftall.

Specialgeſchäft I. Ranges

Leipzigerstr. 5,
Fernsprecher 251.

Julius Bethge

Leipzigerstr. 5,
Fernsprecher 251.

(Inh. Klippert & Engel).

Erstes und ältestes Spezialhaus sämtlicher

Delicatessen, Conserven, Geflügel, Wild, Fische etc.

Malossol-, Astrachaner- u. Ural-Caviar, Hummer, Lachs, Pasteten.

Englische, Holländer und Nordsee-Austern.

Feine Fleisch- u. Wurstwaren, frische Gemüse, Südfrüchte, Obst etc.

Thee's, Cacao, Chocoladen, Biscuits, Kaffees, Liqueure, Spirituosen, Cognac, Punsch-Essenzen, deutsche Schaumweine, franz. Champagner.

Schöne und nützliche Weihnachts-Geschenke:

Delicatess-Körbe * Liqueur-Körbe * Wein-Körbe

Inhalt nach Wunsch, in allen Preislagen, à Stück 5,- bis 100,- Mark und theurer, von den einfachsten bis zur geschmackvollsten Ausstattung.

Weingrosshandlung, Wein- und Austern-Stube.

NB. Pünktlicher Versandt nach auswärts. Telegr.-Adr.: Julius Bethge, Hallesale.

Glanzplatten
in Stahl, Nickel und Messing.
Küchenschlitten,

Wärmflaschen,

Wärmflaschen, Bierwärmer, Biermaschinen, Wasserverleithähne.

Löffel

in massivem Nickel, u. Kr. Silber und Britannia.

Messer und Gabeln,
Stoffschneider in Messing und Silber, Feinstecher u. d. m. einseitig.

Ferd. Haasen ier,

Varfängerstr. 9. Fernsprecher 1196.
Alles Metall nehme mit in Zahlung.
Reparaturen und Verfertigungen werden in meiner Werkstatt sorgfältig ausgeführt.

Wagenkranke
cht

Kefirbrot.

Mineralbrannt für Halle u. Umgegend
Otto Hänel,
Geißstr. 46.

Geröstete Kaffees

aus eigener Rösterei.

à Pfd. 90, 100, 120, 140, 160, 180 u. 200 Pfg.,

gleich reich, rein und feinschmeckend.

Cacao

aus renommierten Fabriken.

à Pfund 150, 180, 200 u. 240 Pfg.,

rein, leicht löslich, von höchstem aromatischen Geschmack.

Thee

Becco, Sou Long und Congo,

sowie Mischungen aus den besten Thee-Produktions-Ländern.

à Pfd. 180, 200, 250, 300, 400 u. 500 Pfg.,

Biscuits und Chocoladen

in größter Auswahl empfiehlt

Ernst Oetse,

Leipzigerstr. 95.

Das interessanteste und schönste Spiel für Jung und Alt ist das
XIX. Jahrhundertspiel,
Gedenkspiel an die letzten 100 Jahre.

Erhältlich und lehrreich. Preis 3 Mark.

zu beziehen durch

Albin Hentze,

24 Schmeerstr. 24.

Schirmfabrik von

L. M. Werkmeister,

Leipzigerstr. 16. 15682

Anerkannt billigste Preise.

Bellebtes Dresdner

Christbaum-Confect!

1 Kiste ca. 440 St., oder ca. 220 große St., best. ähnl. schmeckend u. haltb. Bei Abnahme von 3 Kisten Nachnahme empfindlich.

Emil Böttcher, Dresden, Johannisstr. 7. Bei Abnahme von 6 Kisten 1 gratis.

Rath und Hilfe

in allen Krankheiten

Donnerstag 8-12 Uhr.

Lüddecke, homöopath. P. att.,

Magdeburgerstr. 9. I.

Albin Hentze,

Halle a. S., Schmeerstr. 24.

be hat sich bei zum Einlauf von

Weihnachts-Geschenken

sein großes, reichsortirtes Warenlager in empfehlender Erinnerung zu bringen.

Spielwaaren für Knaben.

Schankelpferde

in Blech u. Holz.

Holzspiele,

Ballspiele,

Würfelspiele,

Cartre magica,

Combinations,

Solobelen,

Stich- und Zeich-

spiele in

Pappier und Kupfer-

Theater.

Handverfertigten,

Handgezeichneten,

Spielwaaren für Mädchen.

Angelt, Puppen,

Puppen mit Klische

und Stimme.

Puppenwagen und

Puppenbetten,

Puppenstühle,

Puppenküchen,

Puppenstühle,

Gesellschafts-

spiele,

Stößelspiele,

Loth's,

Domino's,

Dammbretter,

Schachfiguren,

Zugend-

schriften,

Strawelpfer,

Märchenbücher,

Zurugeräthe

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

11. 11.

Geschenk-

Artikel.

Vasen,

Tassen,

Porzellan,

Leder-

waaren.

Reisestoffer,

Handtaschen,

Portemonnaies,

Schreibapparate,

Cigarren-Etui's,

Portemonnaies,

Prachtwerke, Klavier, Jugendheften, Kochbücher.

Tausch & Grosse.

Plastische Bildwerke in Elfenbeinmasse und Bronze.

Das Leinen- und Wäsche-Magazin

von **F. S. Demuth** in Halle a. S.,
Neunhäuser 34.

empfehlen in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen

gediegene und praktische

Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Theegedecke, Schürzen, Hemdenleinen,

Bettdecken, Bettbezüge, Bettwäsche, Bettdecken, Bettbezüge,

Handtücher, Tischtücher, Theegedecke, Schürzen, Hemdenleinen,

Bettdecken, Bettbezüge, Bettwäsche, Bettdecken, Bettbezüge,

Handtücher, Tischtücher, Theegedecke, Schürzen, Hemdenleinen,

Bettdecken, Bettbezüge, Bettwäsche, Bettdecken, Bettbezüge,

Handtücher, Tischtücher, Theegedecke, Schürzen, Hemdenleinen,

Bettdecken, Bettbezüge, Bettwäsche, Bettdecken, Bettbezüge,

Handtücher, Tischtücher, Theegedecke, Schürzen, Hemdenleinen,

Bettdecken, Bettbezüge, Bettwäsche, Bettdecken, Bettbezüge,

Handtücher, Tischtücher, Theegedecke, Schürzen, Hemdenleinen,

Hüte.



